

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab
Vialstr. 12, 7205 Zizers
Tel. 081 322 24 42

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Gottesdienste

Sonntag, 20. Juli 2014

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Fernandes in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Kollekte: Global Brigades Chur

Sonntag, 27. Juli 2014

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Lindert in der kath. Kirche Schiers

Kollekte: Global Brigades Chur

Mitteilungen

Bitte beachten Sie, dass dies ein zweiwöchiges Pfarrblatt ist!!!

Abschied

Liebe Pfarreiangehörige

Ich war zwar nur zwei Jahre Ihr Pfarradministrator (davor hatte ich schon einige Monate Daniela und Lars Gschwend begleitet), aber Ihre Pfarrei ist mir doch ans Herz gewachsen. Ich habe gestaunt über den grossen Einsatz und Enthusiasmus von vielen Helferinnen und Helfern, die dafür Sorge tragen, dass in der über viele Dörfer verteilten Pfarrei Gemeinschaft erfahren werden kann. Die «Gottesdienstfamilie» – mal klein und fein, mal etwas grösser – ist gerade für diese Pfarrei ganz zentral, damit wir immer wieder erfahren können, dass Gemeinschaft geschenkt wird, wo wir uns für Gott öffnen. Wenn es gelungen ist, diese Gemeinschaft auch nach der Kirche in den Alltag mitzunehmen und zu leben, dann hat entscheidend Christliches stattgefunden. Glaube lässt sich nicht «machen» oder organisieren, er muss «geschehen». Es ist nicht ganz einfach anzunehmen, wenn Initiativen und Angebote manchmal auf wenig Anklang stossen, aber eben: das eigentliche Glaubensgeschehen, in dem Gott uns zuinnerst anrührt und wir uns ihm zuwenden, ist unverfügbar und bleibt letztlich ein Geheimnis. Kirche muss sich immer wieder ereignen, um lebendig zu bleiben. Ich danke Gott und Ihnen allen für die Momente, in denen sich Kirche tatsächlich ereignet hat: in manchen herzlichen Begegnungen, in offenen Gesprächen, in einem Lächeln, in feierlichen und auch «ganz kleinen» Gottesdiensten, im Schweigen der Trauer und im Lachen der Mitfreude, ...

Ich bin dankbar, dass ich die Pfarrei nicht «verwaist» zurücklassen muss, sondern dass in Pfarrer Peter Miksch wieder ein erfahrener

Pfarrer gefunden werden konnte, der sich gerne für die Pfarrei engagieren wird.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen als Pfarrer des Seelsorgeraumes St. Anton – Maria Krönung in Zürich und gehe entsprechend gerne nach Zürich – aber nicht gerne weg aus dem Bündnerland.

Ich wünsche Ihnen allen und der Pfarrei Hl. Joseph und Hl. Bruder Klaus von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Auf Wiedersehen!

Ihr Pfarrer Andreas Rellstab

Bericht aus Südafrika von Yunitiate

Bereits mehrmals haben wir für das Projekt «Yunitiate» eine Kollekte aufgenommen. Hier ein Bericht aus Südafrika:

«Die Zeit vergeht so schnell. Yunitiate Südafrika hat sich in den letzten Monaten sehr schnell entwickelt – es gibt so viel zu erzählen. Zuerst aber vielen Dank an alle Spender. Wir haben mit eurer Hilfe die SFR 5000 für die Schule zusammenbekommen.

Das Kindergartenforum aller 9 lokalen Kindergärten in Mogoba wurde von uns wieder ins Leben gerufen. Es fanden bis jetzt vier Treffen statt, bei denen viel diskutiert wurde. Das Ziel des Forums ist die Verbesserung und Intensivierung der Zusammenarbeit der Kindergärten. Viele kleine Schritte werden den Erfolg bringen. Im 2014 planen wir in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenforum ein Ressourcen-Zentrum zu eröffnen, von dem alle Kindergärten Bücher, Unterrichtsmaterialien und Spielsachen ausleihen können. Zusätzlich werden regelmässige Trainings über die Anwendung und Benutzung dieser Materialien stattfinden. Eine weitere Priorität liegt in der Verbesserung der Toilettenanlagen von verschiedensten Kindergärten.

Die Arbeit mit den Kindergärten hat sehr klar aufgezeigt, dass das akademische Niveau der Kinder sehr tief ist. Deshalb haben wir uns entschieden, im Jahr 2015 noch keine 1.-Klasse zu führen, sondern uns intensiv um die Grade Rs (zweiter Kindergartenklasse) zu kümmern. Die Schule wird also im 2015 zwei bis vier Kindergartenklassen mit etwa 40–80 Kindern führen. Der Grossteil der 1.Klässler fürs 2016 wird dann von diesen Kindergärtnern kommen, die viel bessere Voraussetzungen für den Schulbesuch mitbringen werden.

Yunitiate ist mit der Organisation The Billion Child Appeal (www.thebillionchildappeal.com) eine Kooperation eingegangen, bei der wir ihre sehr guten Trainingsprogramme benutzen und an die Umstände von Mogoba anpassen dürfen.

Die Ausbildung der lokalen Elterntainer wird im Juni 2014 beginnen, die Trainings für die Eltern im Juli. Wir sind sehr zuversichtlich, dass das Elternprogramm einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden und Lernen der Mogobakinder haben wird. Yunitiate freut sich riesig, mit den Eltern der Kindergarten- und Schulkinder von Mogoba zusammenzuarbeiten zu dürfen.» (Auszug aus dem Newsletter von Yunitiate).

Wer den Verein, der von Bündnern gegründet und von einem Churer in Südafrika geleitet wird, unterstützen möchte, kann dies wie folgt tun: Yunitiate Schweiz, Scalettastrasse 126, 7000 Chur, PC: 61-849201-2.



Diese Toiletten-Anlage im Kindergarten soll in den nächsten Wochen erneuert werden.

Freilichtspiel in Jenins: Wo isch d Anna

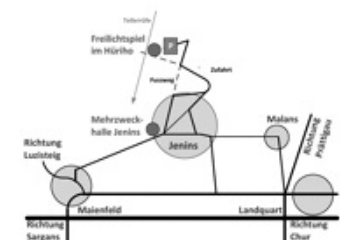
Die Theatergruppe Jenins führt das Freilichtspiel: «Wo isch d Anna» auf.

«Der Unterschied von einem Mensch und einem Engel ist leicht. Das meiste von einem Engel ist innen, und das meiste von einem Mensch ist aussen». Anna, von der diese Erkenntnis stammt, gehört zu den Engeln. Denn alles, was sie an Fröhlichkeit und Weisheit in ihren Lebensjahren über ihre Umgebung ausschüttet, kommt ganz aus ihr selbst und von Mister Gott, zu dem sie einen direkten Draht hat. Nichts ist Anna fremd. Sie versteht Erstaunliches von Theologie, Mathematik, Physik, Philosophie und, Dichtkunst und fand heraus, dass sich Einstein irgendwo geirrt haben musste. Vor allem aber erkennt sie schon früh den Sinn des Lebens, sie weiss, was Liebe ist. Als armseliges, geprügeltes Strandgut hat sie der 19jährige Bääti aufgelesen und mit nach Hause genommen. Sie lebten in vollkommenem Glück zusammen, und Anna erklärte Bääti, was das wirklich ist: Gott und die Welt, Menschen und Liebe, Lachen, Angst, Freude und Trauer. Aber alles, was Anna denkt, ist so wenig Kindermund wie frühreifes Geschwätz. Es ist einfach eine eigene Qualität kindlicher Genialität und Poesie.



Aufführungen:

25.07.2014 20.30 Uhr, 26.07.2014 20.30 Uhr, 29.07.2014 20.30 Uhr, 30.07.2014 20.30 Uhr, 02.08.2014 14.00 Uhr und 20.30 Uhr, 07.08.2014 20.30 Uhr, 08.08.2014 20.30 Uhr, 09.08.2014 14.00 Uhr und 20.30 Uhr.



Die Aufführung findet bei jedem Wetter statt. Bei schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle Jenins. Reservation: www.tg-jenins.ch oder Tel. 081 302 38 84

Pfarrsekretariat nicht immer besetzt

Während den Sommerferien ist das Pfarrsekretariat nicht immer besetzt. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter und wir rufen zurück.